

Überarbeitung und Neufassung des Energienutzplans der Stadt Linz

Energienutzplan als Grundlage für energiepolitische Fragestellung

Die Österreichische Energieagentur wurde vom Magistrat der Stadt Linz beauftragt, einen Energienutzplan (ENP) 2008 für Linz auszuarbeiten. Dieser zeigt die aktuelle Energiesituation der Stadt Linz auf und enthält einen an den Stand der Technik und an die energiepolitischen Rahmenbedingungen angepassten Maßnahmenmix (mit dem Schwerpunkt Raumwärme) zur Reduktion des Energieverbrauchs und den damit zusammenhängenden Umweltauswirkungen. Dadurch soll den politischen Entscheidungsträgern eine Grundlage für ihre Entscheidungsfindung in energiepolitischen Fragestellungen geboten werden.

Rahmenbedingungen des Linzplan

In einem ersten Schritt widmet sich die Studie daher der umfassenden Analyse der aktuellen energie- und klimapolitischen Rahmenbedingungen. Es werden sowohl internationale und nationale als auch regionale und lokale Verpflichtungen betrachtet. Die Darstellung reicht vom Kyoto-Protokoll und der Nationalen Klimastrategie über die Rahmenbedingungen zur Forcierung erneuerbarer Energieträger und der Energieeffizienz in der EU sowie deren Auswirkungen auf Österreich. Des weiteren erfolgte die Betrachtung der energiepolitischen Ziele des Landes Oberösterreich und der Energie- und Klimapolitik der Stadt Linz. Zusätzlich wird ein Ausblick auf zukünftige internationale und nationale Rahmenbedingungen gegeben. Wesentliche Förderungen zur Forcierung erneuerbarer Energieträger und der Energieeffizienz werden sowohl für Österreich als auch speziell für Linz dargestellt.

Energieverbrauch aktuell und Prognose bis 2020

Der Fokus der Studie liegt auf der Darstellung des aktuellen Energieverbrauchs der Stadt Linz, getrennt nach den Modulen „Haushalte“, „Betriebe“ sowie „Öffentliche Gebäude und Verwaltung“. Weiters wurde – soweit es die Datenlage ermöglichte – die Entwicklung des Energieverbrauchs bis 2020 prognostiziert.

Impressum

Raumwärme: Bottom-Up-Modellierung

Die Prognose des Raumwärmebedarfs der privaten Haushalte sowie der privaten Dienstleistungsgebäude erfolgt mittels einer Bottom-Up-Modellierung unter Einsatz der Software LEAP. Diese Daten bilden die Grundlage für die in weiterer Folge empfohlenen **energiepolitischen Maßnahmen** zur Reduzierung des Endenergieverbrauchs und der damit verbundenen Umweltauswirkungen.

Unterstützung des aktuellen Verkehrskonzepts

Aufgrund der großen energiepolitischen Bedeutung des Sektors Verkehr wird diesem im Energienutzplan ein eigenes Kapitel eingeräumt. Die Stadt Linz hat bereits 2000 mit dem Verkehrskonzept „Linz in Bewegung“ ein Leitbild sowie Ziele und Maßnahmen zur Zielerreichung vorgegeben. Ziel des ENP war es daher nicht, ein neues Verkehrskonzept zu erstellen, sondern das bestehende mit zusätzlichen Vorschlägen zu unterstützen und so der großen Bedeutung des Verkehrs gerecht zu werden.

Der Darstellung des Endenergieverbrauchs der verschiedenen Module sowie dessen Entwicklung bis 2020 wird in einem abschließenden Kapitel die Energieaufbringung gegenübergestellt. Aufgrund des überwiegenden Anteils der LINZ AG an der Strom- und Wärmeversorgung der Stadt liegt der Fokus auf den Erzeugungskapazitäten dieses Energieversorgungsunternehmens.

PROJEKTDATEN

Auftraggeber

Magistrat der Stadt Linz

Projektleiterin

Silke Mader, Österreichische Energieagentur, silke.mader@energyagency.at

Projektteam

Angela Holzmann, Österreichische Energieagentur, angela.holzmann@energyagency.at

Impressum
